

Spaziergänger nehmen Angebot in Scharen an

AWO findet viel Resonanz mit neuer Idee.

■ **Harsewinkel (joe).** Auf gute Resonanz ist der erste Geh-treff des AWO-Ortsvereins am Donnerstagmorgen gestoßen. 20 Mitgeher trafen sich am Rathaus, wobei die Frauen deutlich in der Überzahl waren.

„Spaziergehen ist offensichtlich Frauensache“, kommentierte Ortsvereinsvorsitzender Ulrich Weidlich, der von der Resonanz überwältigt war. Dabei hätten die Erfahrungen aus anderen Ortsvereinen des Kreises gezeigt, dass die Resonanz bei den Geh-treffs anfangs eher „schleppend“ sei. In Harsewinkel ist das anders. Margret Eberl vom beteiligten Kreissportbund (KSB), betonte die gesundheitlichen Aspekte des eher gemüthlichen Spaziergangs.

„Wenn Sie wieder hier am Ziel sind, wissen Sie, dass Sie etwas für ihre Gesundheit getan haben“, richtete sich die KSB-Referentin an die Gruppe. „Sie haben in Harsewinkel sehr gute Bedingungen zum Spaziergehen.“ „Spazieren macht

in der Gruppe deutlich mehr Spaß“, erklärte eine Teilnehmerin und erntete rundherum Kopfnicken.

Reinhilde Schmitz vom Co-Partner TSG Harsewinkel hatte eine drei Kilometer lange Wegstrecke geplant. Wegen der Temperaturen zog sie Schattenwege im Moddenbachtal vor. Vom Rathaus ging es am Krankenhaus und am Friedhof vorbei am Moddenbach entlang zum Heimathof, dann weiter über den Pflingstknapp zurück zum Rathaus.

Ziel des einstündigen Geh-treffs am Donnerstag ist es, Spaß an der Bewegung zu wecken und ein nettes Miteinander zu fördern. Alle Interessierten ohne Altersbeschränkungen treffen sich dazu um 10.30 Uhr am Rathaus.

Informationen gibt es bei den Gehpaten Christa Galka, AWO, Tel. (0 52 47) 40 95 88, Patricia Smead-Füchte, AWO, Tel. (0 52 47) 42 49), sowie Reinhilde Schmitz, TSG, Tel. (0 52 47) 34 41).



Auf sehr gute Resonanz stößt der erste AWO-Geh-treff am Donnerstagmorgen. Mit dabei sind Margret Eberl vom Kreissportbund (l.) und Gehpatin Reinhilde Schmitz von der TSG. Foto: Joe Cubick